

# Daggy geht in den Ruhestand

**REITEN** Beim Turnier in Würchwitz ist der emotionalste Moment der Abschied von einem Kultpferd. Kreismeisterschaften finden einen würdigen Rahmen.

VON MATTHIAS VOSS

**WÜRCHWITZ/MZ** - Zum Abschied gab es noch einmal „Daggy-Bier“, ein sehr großes Glas Schwarzbier. Ganz der Tradition der vergangenen 20 Jahre behaftet. Denn nach dieser Zeit wurde am Sonntag unmittelbar vor dem Kleefest-Springen auf dem Reitplatz in Würchwitz die 24-jährige Stute Daggy in den Ruhestand geschickt. Ihre Halterin Cornelia Schramm hatte Tränen in den Augen, hat sie doch viel mit dem Pferd erlebt. „Daggy ist ein regelrechter Kult. In der Umgebung kennt sie jeder und nach jedem Sieg hieß es vom Moderator nur: Was trinken wir? Daggy-Bier! Es ist schon ein wenig traurig, dass es jetzt vorbei ist, aber ich gönne ihr die verdiente Rente“, sagte Schramm, die Daggy bis vor zwei Jahren noch selber auf Turnieren geritten ist, dann die Stute aber an ihre Tochter Leonie (15) weitergegeben hatte. Insgesamt brachte es das Erfolgspferd auf 87 Siege und 271 Platzierungen unter den ersten Drei.

Bei der 29. Auflage des Würchwitzer Kleefest-Turniers aber war Daggy schon nicht mehr aktiv. Leonie Schramm ritt dagegen mit Celly eine von zwei Töchtern der 24-jährigen Stute. Und brachte es auf einen ersten und einen zweiten Platz. „Für mich war immer klar, dass ich Turnierreiterin werden möchte. Mit elf Jahren war ich dann das erste Mal mit dabei“, erzählt Leonie, die nahezu jedes Wochenende auf den Turnierplätzen in Mitteldeutschland unterwegs ist. Aber auch dazwischen kann die 15-Jährige nicht



Daggy wird von Cornelia Schramm (rechts) und ihrer Tochter Nicole mit leckeren Möhren feierlich in Würchwitz verabschiedet.

FOTO: MATTHIAS VOSS

von Sattel und Tier lassen, reiten mit ihrer Mutter und Vater Jens oft durch Wald und Flur, wovon eine Schramme am rechte Auge zeugt, die sie sich bei einer Begegnung mit einem Ast zugezogen hatte. „Wir Menschen gehen ja

auch gern spazieren und so ist es auch für Pferde wichtig, dass sie mal was anderes sehen, als den Stall oder einen Turnierplatz“, erklärt Cornelia Schramm.

Die stellvertretende Vereinsvorsitzende des PSV Würchwitz freute sich am Wochenende über eine nahezu hundertprozentige Auslastung des Turniers. Reiterinnen und Reiter aus ganz Mitteldeutschland hatten über 550 Startmeldungen für die 25 Prüfungen im Springen, Dressur und mit dem Führzügel abgegeben, für 265 Pferde musste Platz geschaffen werden. „Mehr geht fast gar nicht, sonst müssten wir das Gelände erweitern“, meinte Schramm mit dem Blick auf einen prall gefüllten Platz für die Pferdedeuther. Voll war es auch an den Rändern des Turnierplatzes, denn viele Zuschauer waren mit ihren Kindern gekommen, findet doch traditionell zum Beginn des

„Mehr geht nicht, sonst müssten wir erweitern.“

**Cornelia Schramm**  
PSV Würchwitz

Würchwitzer Kleefestes das Reitturnier zusammen mit dem Kinderfest am Schubart-Denkmal statt.

Sportlich konnte sich die Veranstaltung auch sehen lassen. Allen voran die Kreismeisterschaft, die seit zwei Jahren ja nicht mehr an verschiedenen Orten, sondern zentral in Würchwitz ausgerichtet wird. „Die Örtlichkeiten hier sind dafür absolut würdig. Hier sind viel Zuschauer und alles ist sehr familiär“, meinte Henriette Müller vom RV Zeitz-Bergisdorf, die sich über zwei Kreismeistertitel bei den Juniorinnen in der Klasse L freuen durfte. Die 18-Jährige schaute aber auch interessiert bei den Springen der Klasse M zu, etwas, was sie selber in naher Zukunft mal absolvieren möchte.

Sie freut sich, dass es mit Könderitz (die MZ berichtete) und Würchwitz noch zwei Turniere in unmittelbarer Umgebung gibt. „Aber ich vermisse schon unser Turnier in Bergisdorf. Das war noch ein wenig größer“, würde sich Müller mehr Turniere im Burgenlandkreis wünschen. Dass das nicht so einfach ist, weiß Bernd Himmel, der Präsident des RV Würchwitz: „Seit 1990 richten wir das Turnier ununterbrochen aus. Aber das ist ein ganz schöner Aufwand. Ohne unsere Sponsoren und die rund 50 Helfer wäre das gar nicht möglich.“ Vom Platz her sei das Turnier voll ausgelastet, ein höherwertiges Springen der Klasse S nicht möglich. „Dafür bräuchten wir einen Extraplatz und müssten Preisgelder ausgeben. Unser Turnier ist gut so wie es ist“, so Himmel.



Zum 29. Mal fand in Würchwitz bei besten Bedingungen das Reitturnier statt.

FOTO: RENÉ WEIMER

## Ergebnisse (Auswahl)

**Springprüfungen, Klasse A\*:** 1. Henriette Müller (RV Zeitz-Bergisdorf/Djamilo-Felix), 12. Julia Woitke (RFV Langendorf und Umgebung/Cashman), 18. Sebastian Klinkert (PSV Würchwitz); **Klasse A\*\*:** 1. Regina Lungwitz (Langenleuba), 12. Cornelia Schramm (Würchwitz/Concist); **Zwei-Phasen, Klasse A\*\*:** 1. Oliver Ebert (Wormstedt), 2. Leonie Schramm (Würchwitz/Celly), 9. Luise Send (Langendorf/Feine Amelie), 16. Laura Händel (RFV Droyßig/Graziano), 23. Laura Hän-

del (Droyßig/Little Jack), 30. Alexander Gentsch (Zeitz-Bergisdorf/Saari); **Klasse L:** 1. Natalie Kühn (Großkorbetha/Leni Levisto), 7. Stefan Gentsch (Droyßig/Cassio-paya G.), 11. Patrick Harnisch (Langendorf/Neala); 13. Ulrike Schramm (Würchwitz/Celly), 14. Henriette Müller (Zeitz-Bergisdorf/Djamilo-Felix), 18. Luise Senf (Langendorf/Feine Amelie); **Klasse A:** 1. Leonie Schramm (Würchwitz/Celly), 4. Julia Woitke (Langendorf/Cashman), 15. Ulrike Schramm

(Würchwitz/Concist), 16. Alexander Gentsch (Zeitz-Bergisdorf/Saari), 25. Jens Klinkert (Würchwitz/Camparie), 26. Sebastian Klinkert (Würchwitz/Silverstar), 32. Patrick Harnisch (Langendorf/Damaskus); **Kleefestpokal, Klasse L:** Ergebnisse lagen noch nicht vor, zu erfahren im Internet unter [www.fnverlag/Veranstaltungen](http://www.fnverlag/Veranstaltungen)

**Dressurprüfungen, Klasse A\*:** 1. Carolin Schönfeld (Am Burgunder-teich), 6. Vanessa Gotthardt (Lang-

endorf/Neala), 8. Marcel Rauschenbach (Droyßig/Fürstin), 10. Alina Grajek (Zeitz-Bergisdorf/Ca-lipzo), 11. Rauschenbach (Ready to Rumble); **Klasse L\*:** 1. Dörte Lenz (Großkayna), 3. Susann Stalive (Zeitz-Bergisdorf/Weltina); **Klasse M\*:** 1. Lenz (Großkayna), 6. Susann Stalive (Zeitz-Bergisdorf/Weltina); **Klasse L\*, Trense:** 1. Jaqueline Naß (Kleinlieberau/Dexter), 2. Susann Stalive (Zeitz-Bergisdorf/Weltina), 11. Vanessa Gotthardt (Langendorf/Neala)